

prozeß ausgenutzt werden. Je besser die Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter die Technik in zwei Schichten einsetzen, Maschinenkomplexe bilden, Stillstandszeiten durch gute Arbeitsorganisation ver-

meiden, um so höher ist der Nutzeffekt und die Arbeitsproduktivität. Deshalb ist es eine der wichtigsten Aufgaben, die vorhandenen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung zu nutzen.

## Kooperation und Betriebswirtschaft erschließen Reserven

Unsere Erfahrungen haben auch gezeigt, daß die vielfältigen und komplizierten Probleme zur Gestaltung einer rationellen industriemäßig organisierten landwirtschaftlichen Produktion, wie zum Beispiel die Konzentration und Spezialisierung der Produktion, der Komplexeinsatz der Technik und ihre Auslastung in zwei Schichten sowie die Anwendung von Maschinensystemen, die rationelle Organisation des Ar-

beitsprozesses, die Qualifizierung und\* Entwicklung des geistig - kulturellen Lebens, nicht allein von der einzelnen LPG zu lösen sind/\*) Große Möglichkeiten zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ergeben sich durch die freiwillige kooperative Zusammenarbeit. Das nachfolgende Beispiel aus der Kooperationsgemeinschaft der LPG Görzig und Gröbzig und des VEG Wörbzig macht das deutlich:

### Entwicklung der Kosten und bzw Arbeitsstunden je t Erntegut<sup>5)</sup>

### der Arbeitsproduktivität in M

	1966		1968			
	M/t	Akh/t	M/t	%	Akh/t	%
Mährdrusch	23,8	1,28	13,3	58	0,46	36
Strohbergung	37,4	27,69	19,9	53	13,46	47
Futtermittelergänzung	12,5	2,17	5,5	44	1,03	48
Maissilierung	8,6	0,63	7,7	90	0,46	73

Die Kooperation ist also ein entscheidender Wachstumsfaktor der Arbeitsproduktivität. Das wichtigste Instrument, um die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern und die Landarbeiter zu befähigen/ ihre Produktion ausgehend von den volkswirtschaftlichen Erfordernissen zu steigern und zielstrebig den Kampf um eine ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Selbstkosten zu führen, ist die sozialistische Betriebswirtschaft. Erst durch die komplexe Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft wird es möglich, alle Faktoren zur Steigerung der Arbeitsproduktivität als Einheit anzuwenden und die Initiative der Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter

durch die Vertiefung der sozialistischen Demokratie, ihre bessere Information über alle Grundfragen der Entwicklung und den Stand der Planerfüllung auf die Ausdehnung und Nutzung aller Produktions- und Effektivitätsreserven zu lenken.

Völlig zu Hecht haben viele Genossenschaftsmitglieder auf den Jahreshauptversammlungen der LPG und den Kreisbauernkonferenzen darauf hingewiesen, daß sie in der sozialistischen Betriebswirtschaft eine der Hauptursachen sehen. Gerade die Nutzung der Reserven in diesen LPG und ihre Heranführung an das Niveau der Fortgeschrittenen ist ein erstrangiges Erfordernis der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970

und der weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität. Dazu gehört jedoch Klarheit darüber, daß dies nur durch die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft und Weiterführung der kooperativen Zusammenarbeit der LPG und VEG in den Kooperationsgemeinschaften möglich ist.

Weder die Parteiorganisationen noch die RLN und ihre Produktionsleitungen dürfen die Anwendung der Betriebswirtschaft dem Selbstlauf überlassen. Vor allem die neugewählten RLN und ihre Produktionsleitungen sollten dabei die Genossenschaftsmitglieder stärker unterstützen, weil die Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft die organische Verbindung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder mit denen ihrer LPG und der gesamten Volkswirtschaft sichert und die Einheit von Volkswirtschaftsplan, Betriebsplan, Vertrag, Rechnungsführung und sozialistischem Wettbewerb herstellt.

Auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität haben also viele Faktoren bedeutenden Einfluß. Der größte Erfolg bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität ist den LPG und VEG beschieden, die es verstehen, durch sozialistische Leitungsmethoden die Hauptfaktoren gemeinsam wirksam werden zu lassen.

Dr. Harry Reimann

1) Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR, Dietz Verlag, Berlin 1969, S. 429

2) Manifest des VII. Parteitag des SED an die Bürger der DDR, Berlin 1967, S. 7

3) Politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR, Dietz Verlag, Berlin 1969, S. 239

4) Vgl. hierzu: „Neuer Weg“, Heft 4, S. 186 ff.

5) Sonderheft der Zeitschrift „Kooperation“ 1969